



Freilichtbühne im Volkspark Friedrichshain (Eingang über Ernst-Zinna-Weg)

Tram M5, M6, M8 z.B. vom U- und S-Bhf. Alexanderplatz oder S-Bhf. Landsberger Allee bis Platz der Vereinten Nationen oder Klinikum am Friedrichshain, 5 Min Fußweg

Tram M10 aus Prenzlauer Berg und von U- und S-Bhf. Warschauer Straße bis Landsberger Allee/Petersburger Straße, 7 Min Fußweg
U-Bhf Straußberger Platz, 10 Minuten Fußweg

Eintritt: 3,50 € pro Person

Familien mit FamilienPass 2006 erhalten bei Abgabe des Bons auf Seite 39 eine Ermäßigung von 3,50 € pro Familie. Besitzer des neuen Super-Ferien-Passes 2006/2007 erhalten bei Abgabe des Bons auf Seite 57 eine Freikarte. Kartenvorverkauf an allen CTS-Theaterkassen und beim Kinderkinobüro. Die Abendkasse öffnet um 17.00 Uhr.

Theos Tipp: Ritter und Edeldamen sind herzlich willkommen! Ihr dürft Picknickkörbe mitbringen – und denkt auch an warme Kleidung gegen die Abendkälte!

Infos unter Telefon: 030.23 55 62 51



Kinderkinobüro des Jugendkulturservice
Obentrautstraße 55, 10963 Berlin
Kinderkinotelefon: 030. 23 55 62 51
www.kinderkinobuero.de



Das Kinderkinobüro ist ein Projekt
der JugendKulturService gGmbH
www.jugendkulturservice.de

Das MondLichtFest wird gefördert durch **medienboard.**
FLAUFÖRDERUNG & STANDORTMARKETING IN BERLIN+BRANDENBURG

Für weitere Unterstützung danken wir



Campina und RhönSprudel präsentieren:

MONDLICHTFEST

für Kids & Co. ab 8 Jahre, mit dem Ritterfilm
„Das Auge des Adlers“

Samstag, 19. August 2006
um 18.00 Uhr im Freiluftkino Friedrichshain



Milchprodukte



14 Jahre MondLichtFest für Kids & Co. ab 8 Jahre

Das traditionelle Frischluftkinospätvergnügen zum Feriende

Um 18.00 Uhr verwandelt sich das Freiluftkino in eine mittelalterliche Kulisse: Spielleute, Stelzenläufer, Gaukler und Narren erwarten das spielwütige und schaulustige Volk.



Mit mittelalterlichen Klängen und Balladen der Gruppe *Taraxacum* beginnt die Zeitreise. Begleitet werden die Spielleute vom wilden Tanz junger Mägde und Hexen – dargeboten von der Tanzwerkstatt *No Limit*.

Zauberer und Hexen nutzen ihre magischen Kräfte für Geheimnisvolles und Erstaunliches: *Zabella* umgarnt die Besucher mit der Hexenhaarmaschine. Die edlen Recken von *accendo* sorgen mit ihrem Theaterstück „Domrose“ für Kurzweil und *Magic Fire* präsentiert mystisch Magisches.

Die Wikinger von *Schildwall* schlagen ihr Lager auf. Gekonnt kreuzen sie ihre Klingen im Kampf Mann gegen Mann mit Schwert, Schild und Axt. Geschicklichkeit und Kampfgeist sind auch auf dem Turnierplatz bei historischen Spielen wie Ringstechen und Bogenschießen gefragt. In der Falknerei kann man einen Wüstenbussard aus der Nähe betrachten und eine Menge über Greifvögel lernen.



Ganz und gar nicht mittelalterlich aber traditionell beim MondLichtFest dabei sind die TrickboxX, das Malfilm-Zeichnen und der Geräuschemacher. Fester Programmpunkt ist auch der alljährliche Hula-Hoop-Wettbewerb!

Gegen 20.30 Uhr, wenn die Sonne untergeht, leitet *accendo* mit viel Feuerzauber zum Filmprogramm über.

Auf der Leinwand kämpfen edle Ritter gegen finstere Gestalten und es wird ernst für die Besucher: Sie blicken in „Das Auge des Adlers“.

Das Auge des Adlers

Dänemark, Norwegen, Schweden 1997, Regie: Peter Flinth
Mit Nijas Örnbak-Fjeldmose, Lasse Baunkilde, Björn Granath, Lars Lohmann u. a.
91 min, FSK ab 6, empfohlen für Kinder ab 8 Jahre

Dänemark 1218 – finstere Mittelalter. In dieser Zeit entscheidet das Schwert über die Macht und die Krone. Der Königs-



sohn Valdemar führt die Klinge bereits wie ein erfahrener Ritter, besitzt Mut, eine gehörige Portion Klugheit und ist doch erst 12 Jahre alt. Als der König in den Krieg ziehen muss, lässt er Valdemar in der Obhut des Bischofs Eskil von

Ravensberg zurück. Dort glaubt er seinen Sohn in Sicherheit. Doch das Kloster erweist sich als Gefängnis und der Bischof als übler Verräter: Gemeinsam mit dem geheimnisvollen einäugigen Ritter will Eskil den König in einen Hinterhalt locken und die Macht an sich reißen. Und der Königssohn soll als Geisel benutzt werden!

Mit Hilfe des Küchenjungen Aske kann sich Valdemar befreien und beide machen sich auf den beschwerlichen Weg durch dichte Wälder und gefährliche Moore um den König zu warnen.



Dicht gefolgt von dem einäugigen Ritter und dessen stärkster Waffe – einem Adler, der ihm aus der Luft seinen Blick leiht und die ausgespähten Feinde blitzschnell angreifen kann. Einst kämpfte der Ritter Seite an Seite mit dem König, bis der ihn in einer Schlacht schmachlich im Stich ließ. Im Kampf verlor er sein Auge. Ein Adler fand es und fraß es auf.



Seit jenem Tag sieht der Einäugige das, was der Adler sieht und wird dadurch zum lebensgefährlichen

Gegner für seine Feinde. Immer wieder macht der Greifvogel die mutigen Jungen ausfindig und nur mit viel Glück können sie den Verfolgern entkommen. Doch es ist zu spät, der König ist längst in den Klauen des Gegners...

